



Niederschrift

Öffentlicher Teil

OEUI 33/2023/19-24

Gremium	Ausschuss für Ortsentwicklung, Umwelt und Infrastruktur
Sitzung am:	Montag, 22.05.2023
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn:18.00 Uhr

Ende:20.19 Uhr

anwesend:

Bürgermeister Herr Siebert

Vorsitzende(r)

Frau Sandra Bleckert

Stellv. Vorsitzende/r

(Herr Dachroth, entschuldigt)

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Große, Herr Herger

Mitglieder

Herr Jan-Peter Bündig

Herr Stefan Radach

Herr Robert Heinecke

Stellv. Mitglieder

-

abwesende Mitglieder

Herr Dachroth

Frau Münch

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Jung

Frau Angela Herrmann

Herr Thomas Starke

Herr Stephan Pluskat

abwesend:

Herr Reinhard, Klaus

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 15.03.2023
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Entwicklung Rennbahn
- 10 Handlungsempfehlung für die Umsetzung der beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen

- 11 Nachnutzungskonzept Fläche Friedhofstr.
- 12 Beratung über weitere Vorgehensweise Ortsentwicklungskonzept / Ortsgestaltung
- 13 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 19.06.2023
- 13.1 Beschlussvorlagen
- 13.1.1 AN 176/2023/19-24 Entwurf für die Bebauung gemeindeeigener Grundstücke an der Gebr. Grimm Grundschule
- 13.1.2 AN 177/2023/19-24 Neubau Feuerwehr Gerätehaus in Münchehofe
- 13.1.3 AN 178/2023/2023 Übergangslösung für die Bauphase des Feuerwehrgerätehauses

- 13.1.4 DS 397/2023/19-24 Abschluss eines Pachtvertrages über das Grundstück in der Gemarkung Dahlwitz – Hoppegarten, Flur 3, Flurstück 736
- 10.1.5 DS 425/2023/19-24 Fortführung des Betreibervertrags für die Touristinformation

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
- 2 **Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Der Bürgermeister zieht den Tagesordnungspunkt 13.1.1 und 13.1.4 zurück
Der Rest der Tagesordnung wurde zur Kenntnis genommen.
- 3 **Feststellung von Ausschließungsgründen**

Keine
- 4 **Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 15.03.2023**

Das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen
- 5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
Der Bürgermeister stellt Herrn Schwietzke vom RPG Oderland Spree vor, Er wird den TO Pkt. 10 gestalten
Auktionshaus läuft der Erwerb des Fremdeigentums. Es gibt Bundesmittel für eine neue Förderkulisse, Kultur Invest – Unterstützung von Frau Koss, Mitglied Deutscher Bundestag, 2020 gab es einen negativen Kostenbescheid, damalige Kostenschätzung 1,2. Millionen €

Herr Große – Fördermittel für Fahrradabstellanlagen bis 90% Förderung möglich, Beantragung bis 30.06.2023, aber es sind nur 8 Maßnahmen möglich

- Fördermittel für kommunale Wärmeplanung mit 90% Förderung bis 31.12.2023 zu beantragen

Herr Heinecke wann kommt die Entscheidung dass beim Auktionshaus bei einer Nutzung als Biergarten auch Förderung möglich ist.

Herr Siebert die Nutzung ist ein Mix aus Kultur und Biergarten, ist kein Einzeldenkmal

Herr Molks geht es bei der kommunalen Wärmeplanung um die Umrüstung vorhandener Wärmeerzeugungen oder der Gebäudesanierung, energetische Maßnahmen?

Herr Große ist als reine Planungsunterstützung der Kommunen gedacht.

6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

keine

7 Einwohnerfragestunde

Keine

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Bündig Gibt es in Brandenburg Förderprogramme für Dachbegrünung?

Herr Siebert wird dies prüfen lassen

Herr Radach berichtet über Schandflecke in unserer Gemeinde, die Bahnunterführung in der Lindenallee wollte der Bürgermeister vor 2 Jahren mit einem Rennbahn Wandbild versehen lassen.

9 Entwicklung Rennbahn

Herr Molks berichtet von einem Treffen mit Herrn Schöningh, er hat sich dafür entschuldigt, dass er noch keine Unterlagen geliefert hat. Sowie etwas eingeteilt Hr. Moks diese in der Arbeitsgruppe.

10. Handlungsempfehlung für die Umsetzung der beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen

Frau Bleckert beantragt Rederecht für Hr. Schwietzke
Einstimmig erteilt

Herr Schwietzke präsentiert Power Point

- Wärmeplanung für Städte und Gemeinden ab 20.000 Einwohner verpflichtend, Brandenburg ab 10.000 Einwohner, Fördermöglichkeiten für Dachbegrünungen bis 80 % förderfähig in Brandenburg, Umsetzung Maßnahmen, Reginales Energiemanagement Oderland / Spree
- Durchführung von Netzwerkveranstaltungen, Möglichkeit für Hoppegarten – Fokusberatung, Bestandsaufnahme, mindestens 5 Maßnahmen auswählen, Siehe Erkner, 70% Förderung möglich, Solarenergiegewinnung kommunaler Bestandsgebäude, Fertigung eines Dachkatasters und Vermarktung analog Frankfurt Oder, Eigenbetrieb oder Contracting möglich, für die Sanierung kommunaler Gebäude gibt es mehrere Förderprogramme in Brandenburg, Energiemanagement in Kommunen sollte eine ½ Planstelle sein oder ein externer Dienstleister
- Für die kommunale Straßenbeleuchtung gibt es 3 Möglichkeiten
Variante 1 Beleuchtungscontracting (dena Leitfaden) 80 % BAFA Förderung
Variante 2 Förderung NKI 25% förderfähig, aber nicht nur Leuchtmittelwechsel
Variante 3 Eigenumstellung straßenweise nach Energieeinsparung
- MLUK hat 40 Mill. € im Fördertopf des Landes für 2 Jahre 2023 bis 2024

Herr Radach der Ortsbeirat Dahlwitz – Hoppegarten hat bereits mehrere Straßen im Gemeindeteil Birkenstein benannt, wo noch alte stromfressende Leuchten an einer

Freileitung hängen, aber die Zuarbeiten der Verwaltung mit Gegenüberstellung des Energieverbrauchs und Kosten fehlt

Herr Molks unsere Ideen sind weit fortgeschritten, aber viele Forderungen an die Verwaltung werden nicht umgesetzt. Wie kann man dafür Externe Firmen beauftragen, um die Verwaltung nicht zusätzlich zu belasten?

Herr Schwietzke es sind gute Voraussetzungen, wenn straßenweise Aufstellungen bezüglich Straßenbeleuchtung schon existieren

Herr Siebert sieht die Verwaltung politisch beauftragt zu handeln.

Frau Bleckert dankt Herrn Schwietzke für seinen Vortrag

11. Nachnutzungskonzept Fläche Friedhofstr.

Frau Bleckert beantragt Rederecht für Herrn Fehrmann als Investor, **wird einstimmig erteilt**

Herr Fehrmann möchte auf seinem Grundstück eine große Photovoltaikanlage errichten, oberer Teil, unterer Teil ist Nutzung offen, Leistung ca. 9 MW Leistung

Herr Radach Hinweis auf bereits in der Vergangenheit durchgeführte Versuche, die schadstoffhaltigen Erdhügel zu nutzen (Quadbahn) bzw. zu entsorgen

Herr Fehrmann er hatte an dieser Stelle mal eine funktionierende Deponie, diese hat aber nach 25 Jahren ihre Zulassung verloren,

Herr Pluskat das Flurstück 290, wo die Siebeanlage mal stand soll das hin, aber die umliegenden schadstoffhaltigen Erdhügel müssen entsorgt werden, kostet mindestens 20 Mill. €, die Einnahmen für die Stromerzeugung müssten zu 100% für die Entsorgung der Altlasten genutzt werden

Herr Fehrmann dies ist auch sein Grundgedanke, er will die Einnahmen für die Entsorgung nutzen, aber dafür muss der FNP geändert werden, von Grünfläche auf Bauland, um die Maßnahme durchzuführen

Frau Bleckert sieht die Möglichkeit einer Renaturierung an dieser Stelle

Herr Molks fragt nach dem möglichen Investor?

Herr Fehrmann bietet ein Gesprächstermin mit Investor an

Herr Pluskat fordert im Vorfeld einen Durchführungsvertrag, um die Verwendung der Einnahmen zweckbindend festzulegen

12. Beratung über weitere Vorgehensweise Ortsentwicklungskonzept / Ortsgestaltung

Frau Bleckert wird den Punkt in der nächsten Sitzung wieder mit auf die Tagesordnung setzen, wenn Herr Dachroth anwesend ist

Herr Bündig seine Fraktion sieht keinen Sinn in dem Konzept, wir wollen keine neuen Siedlungsgebiete

Herr Pluskat sieht nur Sinn in einer grundlegenden Struktur, was auf eine Seite passt, wir kennen unsere Problem z. B. der Infrastruktur – volle Straßen, wir schaffen keinerlei Verbesserungen, er sieht die letzten 2 Jahre an diesem Thema als Zeitverschwendung an

Herr Siebert widerspricht dem, da bei manchen Förderanträgen Ortsentwicklungskonzepte gefordert werden

Herr Bündig das ganze sollte in die Form eines Flyers für Investoren

Frau Bleckert sieht die 8 Punkte als Entwicklungsziele

Herr Pluskat wir brauchen diese Form des Konzeptes nicht

Frau Herrmann weist darauf hin, dass wir an diesem Punkt der Diskussion vor 2 Jahren bereits waren

Herr Molks schätzt den Fleiß von Herrn Dachroth sehr, aber wenn die Umsetzung bis 2030 oder 2040 sein soll, sieht er das Konzept als sinnlos an.

Herr Große liegen alle Konzepte vor und die Verwaltung soll alles zusammenfassen, aber die Beschlüsse sind nicht aufeinander abgestimmt und die Entwicklung geht weiter, er hat zur Bearbeitung keine freien Kapazitäten in der Verwaltung, wir reden über die Stellplatzsatzung und Parkplätze fehlen, Regenwasserbewirtschaftung und Löschwasserbrunnen fehlen, Wie wollen wir am Rande von Berlin den Zuzug verhindern?

Herr Herger das einzigste, was man mit einem Ortsentwicklungskonzept erreichen will ist das Erhalten von Fördermitteln. Er glaubt nicht, dass ein allumfassendes Ortsentwicklungskonzept für Hoppegarten erforderlich ist, aber Handlungsschwerpunkte mit einer politischen Mehrheitsbekundung machen Sinn.

Herr Molks dann soll die Verwaltung endlich so etwas vorlegen

Herr Pluskat es lag mal eine Aufstellung von Beschlüssen der letzten 10 Jahre vor, was wurde umgesetzt und was nicht.

Herr Starke sieht Stillstand, da das Thema schon so beim BM Knobbe diskutiert wurde

Frau Bleckert stimmt sich mit Herrn Dachroth bezüglich weiterer Verfahrensweise ab

Herr Siebert lässt in den HH 2023 Mittel für die externe Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes einstellen

13 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 19.06.2023

13.1 Beschlussvorlagen

13.1.2 AN 177/2023/19-24 Neubau Feuerwehr Gerätehaus in Münchehofe

13.1.3 AN 178/2023/19-24 Übergangslösung für die Bauphase des Feuerwehrgerätehauses

Herr Heinecke Sieht beide Anträge als selbsterklärend, diese sollten gemeinsam beraten und zugestimmt werden

Herr Radach Sieht das nicht so, in der GV wurde durch Herrn Große mitgeteilt, dass keine finanz.

Mittel im HH bis jetzt vorhanden sind und im FNP Grünland ausgewiesen ist

Herr Bündig Bittet um stricte Trennung Dorfgemeinschaftshaus und Feuerwehr

Herr Große Entschuldigt sich für seine falsche Aussage in der GV, für die Planung der Feuerwache Münchehofe gibt es finanzielle Mittel, welche durch die damalige Kämmerin schriftlich aus dem Jahr 2022 in das Jahr 2023 übertragen wurden Am 12.04.2023 wurde seitens des Bauamtes die Bauordnungsbehörde per Post angeschrieben, ob diese eine unbürokratische Änderung des Grünlandes im hinteren Teil des Feuerwergeländes und auf dem Spielplatz zur Errichtung des Dorfgemeinschaftshauses zustimmen würde. Leider ist der Brief verloren gegangen, sodass die Anfrage am 22. Mai 2023 per Mail nochmals durch Herrn Herger erfolgte

Herr Molks Sieht die Notwendigkeit dieser beiden Anträge nicht, die Verwaltung war bis April 2023 bezüglich Feuerwehrgerätehaus Münchehofe trotz Haushaltsbeschluss untätig Ist die Einstellung finanzieller Mittel in den HH kein Arbeitsauftrag?

Herr Große Dann hätte durch die Verwaltung 2022 eine Drucksache erarbeitet werden müssen War damals noch nicht in der Gemeindeverwaltung tätig

Herr Siebert Im Dez. 2021 hat ein Mitarbeiter wegen der Beantragung von Fördergeldern für die Wache in Dahlwitz – Hoppegarten und Münchehofe begonnen, da die Fördermittelanträge bis Juni 2022 eingereicht werden mussten. Die Eigenanteile mussten im HH 2022 eingeplant werden. Der Bericht der Feuerwehrunfallkasse war für Münchehofe sehr schlecht.

Herr Radach Wurden für diese beiden Standorte Fördergelder für die Errichtung neuer Feuerwachen bis Juni 2022 beantragt?

Herr Siebert nein

Herr Herger Kommunale Infrastruktur kann die Gemeinde nicht allein beschließen, Die Umsetzungsmöglichkeiten wurden beim Landkreis angefragt. Er möchte einen B Plan aus Zeitgründen umgehen. Ein Abriss der alten Feuerwache und eine Errichtung von einem neuen Gebäude auf einer Grünfläche neben dem Spielplatz ist zur Zeit nicht möglich. Er empfiehlt vor einem Beschluss dieser Anträge die Antwort des Landkreises abzuwarten. Wir benötigen den Wohlwollen der genehmigenden Behörde.

Herr Molks Sieht das genauso.

Frau Bleckert Wie wäre es bei einer Änderung des FNP?
Herr Herger Kostet Zeit, wäre bei der Feuerwache kein Problem, aber bei der Errichtung des Dorfgemeinschaftshauses
Herr Bündig Wir sollten der Empfehlung von Herrn Herger folgen und heute darüber nicht abstimmen.
Frau Bleckert Sieht dies auch so und stellt beide Anträge nicht zur Abstimmung

Keine Abstimmung zu beiden Anträgen

10.1.5 DS 425/2023/19-24 Fortführung des Betreibervertrags für die Touristinformation

Herr Siebert Der Vertrag läuft aus, wie wollen wir weiter verfahren? Der Vertrag wurde Ende 2022 durch das Schlossgut Altlandsberg gekündigt, danach ist der IB dafür in den Vertrag eingetreten. Die Öffnungszeiten wurden erweitert auf Grund der großen Nachfrage Laufzeit geplant 2 Jahre, Zuschuss 70.000,-€, wird gemeinsam mit Neuenhagen finanziert
Herr Radach Sieht die Nutzung sehr gelungen, Besucherzahlen liegen täglich zwischen 20 und 65 Gästen, Die Einrichtung mit WC und Imbiss ist am Bahnhof sinnvoll
Herr Bündig Gibt es Fördergelder?
Herr Siebert Nur von den Gemeinden Neuenhagen und Hoppegarten
Herr Heinecke Das Geld kann doch von der Förderung des Mittelzentrums genutzt werden
Herr Siebert ja
Herr Siebert Hat sich der Betrag erhöht? Ist es die gemeinsame Summe mit Neuenhagen oder
Herr Molks zahlt jede Gemeinde 70.000,-€?
Herr Siebert Prüft das und informiert die Ausschussmitglieder

Abstimmung: 3 x ja, 1 x Enthaltung, einstimmig angenommen

gez . Sandra Bleckert
Vorsitzende
Ausschuss für Ortsentwicklung,
Umwelt und Infrastruktur

gez. Stefan Radach
Protokoll